



# An der Schnittstelle zwischen Bürgern und Region

**Meschede/Schmallenberg/Bestwig/Eslohe. Bürger setzen sich für ihre Region ein: Seit dem Frühjahr arbeiten die Kommunen Eslohe, Bestwig, Schmallenberg und Meschede als LEADER-Region „4 mitten im Sauerland“ an Ideen und Projekten für die Zukunft. Jetzt hat Stefan Pletziger seine Arbeit als Regionalmanager aufgenommen. Im Interview nimmt der 32-jährige Ostwiger Stellung zu seinen Aufgaben.**

## **Was macht eigentlich ein LEADER-Regionalmanager?**

Meine Aufgaben sind sehr vielfältig: Die Beratung von Projektträgern sowie die Begleitung der Projektentwicklung und -umsetzung sind wichtige Schwerpunkte. Des Weiteren arbeite ich dem ehrenamtlich tätigen Vorstand zu, bereite Sitzungen vor und kümmere mich um die Öffentlichkeitsarbeit. Auch die Kooperation mit anderen LEADER-Region wird ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit sein.

## **Was hat Sie an dieser Tätigkeit gereizt?**

Ich halte es für eine äußerst spannende Aufgabe, in direkter Zusammenarbeit mit den Menschen in unserer Region innovative Projekte aus den Bereichen Wirtschaft, Natur und Freizeit zu entwickeln und zu begleiten. Außerdem komme ich ursprünglich aus Ostwig. Das Sauerland als Region liegt mir sehr am Herzen und hat aus meiner Sicht eine hohe Lebensqualität.

## **Worin sehen Sie Ihre Schwerpunkte bei Ihrer Arbeit?**

Eine meiner Hauptaufgaben wird die Beratung der Bürger sein, wenn es um Projektanträge geht. LEADER-Projekte müssen bestimmte Kriterien erfüllen, um gefördert zu werden. Sie müssen beispielsweise innovativ sein, einen regionalen Bezug haben und ortsübergreifend wirken. Ob vorgeschlagene Projekte überhaupt in diesen Kriterienkatalog passen, bespreche ich mit den Leuten. Die endgültige Entscheidung über die Förderung eines Projektes treffen jedoch der Vorstand des Vereins und die Bezirksregierung in Arnsberg. Für Projekte, die keine LEADER-Förderung erhalten, gibt es natürlich immer noch die bekannten Finanzierungsmöglichkeiten, z.B. aus Mitteln für Dorferneuerungsmaßnahmen.

## **Wo sehen Sie die Potenziale der Region „4 mitten im Sauerland“?**

Die Region hat ein hohes Potenzial in allen Bereichen, so z.B. einen leistungsfähigen und breit aufgestellten Mittelstand mit einer hohen Innovationsbereitschaft. Der Tourismussektor bietet ebenfalls noch erhebliche Potenziale, die es auszuschöpfen gilt. Natürlich hat unsere Region auch noch einige Schwächen, die es anzugehen gilt, wie z.B. die fehlende Internetanbindung vieler Dörfer sowie eine mangelnde Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs in kleinen Ortschaften.

### **Was haben Sie vorher gemacht?**

Nach meinem Studium der Volkswirtschaft habe ich in Projekten der Wirtschaftsförderung und der ländlichen Entwicklung gearbeitet, vier Jahre davon für die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) in Benin und Tansania. Seit 2008 bin ich mit meiner Familie zurück in Deutschland und habe mich mit der europäischen Agrarmarktpolitik beschäftigt, aus dessen Finanzmitteln auch das LEADER-Programm finanziert wird.

### **Was ist LEADER eigentlich genau?**

LEADER ist ein EU-Programm zur Förderung und Entwicklung des ländlichen Raums. Ziel ist die nachhaltige Entwicklung und wirtschaftliche Stärkung der ländlichen Regionen in Europa sowie die Stärkung ländlich geprägter Regionen als Lebens- und Erholungsraum. In der Förderperiode 2009 bis 2013 stehen der Region „4 Mitten im Sauerland“ bis zu einer Million Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Die Region „4 Mitten im Sauerland“ ist der Zusammenschluss der Kommunen Bestwig, Eslohe, Meschede und Schmallenberg.

### **Wie können diese Fördermittel eingesetzt werden?**

Die Leader-Förderung erfolgt für jedes Projekt in einer Höhe von maximal 50 Prozent der förderfähigen Kosten. Die übrigen 50 Prozent müssen aus so genannten "nationalen öffentlichen Mitteln" ko-finanziert werden. Dies sind beispielsweise die Kommunen, der Kreis oder öffentliche Stiftungen.

### **Können auch jetzt noch Bürger oder Institutionen in den LEADER-Prozess einsteigen?**

Ja klar! Die Grundidee des LEADER-Prozesses ist, dass Bürgerinnen und Bürger sich direkt beteiligen können und eigene Projekte vorschlagen können. Regelmäßig treffen sich unsere drei Kompetenzgruppen „Lebensqualität in Städten und Dörfern“, „Wirtschaft und Beschäftigung“ und „Landwirtschaft-Forst und Holz-Landschaft-Tourismus“. Zu diesen Treffen, die wir rechtzeitig in der Presse bekannt geben werden, sind alle Interessierten eingeladen. In diesen Runden können Ideen für neue Projekte präsentiert und diskutiert werden.

### **Wie sind Sie zu erreichen?**

Das Regionalmanagement ist im Technischen Rathaus der Stadt Meschede angesiedelt, im Sophienweg 3. Erreichbar bin ich über die Telefonnummer 0291 205 263 oder über email: [leader@meschede.de](mailto:leader@meschede.de). In den nächsten Wochen werden wir auch eine umfangreiche Internetseite erstellen auf der wir alle relevanten Informationen und auch praktische Beispiele aus anderen LEADER-Regionen für die Bürger des Altkreises Meschede bereitstellen werden.

**3. Juli 2009**

---

#### **Für Rückfragen:**

**Jörg Fröhling**

**Gemeinsame Pressestelle der Hochsauerlandwasser GmbH, der Gemeinde Bestwig sowie der Städte Meschede und Olsberg**

**Tel. mobil 0160/7470451**

**Tel. 02904/987-121**